

Negative Halbjahresbilanz der Nord LB führt nicht zu Belastungen für den Landeshaushalt Sachsen-Anhalts

Zum negativen Halbjahresergebnis 2016 der Nord LB erklärt **Sachsen-Anhalts Finanzminister Andre Schröder**:

„Das hohe Defizit der Nord LB ist diskussionsbedürftig. Wir haben uns dazu bereits bei der letzten Sitzung des Finanzausschusses erstmalig verständigt. Allerdings sage ich auch: Für den aktuellen Landeshaushalt und die Haushaltsplanung der Jahre 2017/18 hat dieses Defizit keine unmittelbaren Folgen. Wir haben hier keinerlei Ausschüttungen von Dividenden vorgesehen und außerdem hat auch die Nord LB selbst ein umfangreiches Sicherungssystem, das sie weiter verbessert.“

Hintergrund:

Das erste Halbjahr 2016 schloss die Nord LB mit einem Defizit von 406 Mio. Euro ab (nach Steuern). Hineingerechnet sind hier auch die Ergebnisse aller Konzerntöchter, so auch das Ergebnis der Bremer Landesbank (an der die Nord LB mit 55% beteiligt ist). Für das negative Ergebnis mitverantwortlich sind defizitäre Schiffsfinanzierungen, wobei hier allerdings die Nord LB mit der Bereinigung ihrer Schiffsfinanzierungen begonnen und weitere Vorkehrungen getroffen hat. So wurden im Bereich der Risikovorsorge deutlich höhere Risiko-Rückstellungen als bisher geplant gebildet.

Nord LB - Chef Gunter Dunkel sieht die Bank nach eigenen Aussagen in verschiedenen Medien mittelfristig stabil: "Dank der guten Geschäftsentwicklung außerhalb der Schiffsfinanzierung sowie der konsequenten Kapitalstärkung in den vergangenen Jahren können wir dieses Negativergebnis vollständig aus eigener Kraft verarbeiten."

Die Nord LB ist in insgesamt drei Bundesländern aktiv und übernimmt dort für die Sparkassen die Aufgaben einer Zentralbank. Sie gehört zu 59,1 Prozent dem Land Niedersachsen und zu 26,3 Prozent dem dortigen Sparkassenverband. Weitere Eigentümer sind das Land Sachsen-Anhalt (5,6 Prozent), der dortige Sparkassenbeteiligungsverband (5,3) sowie der Sparkassenbeteiligungszweckverband Mecklenburg-Vorpommern (3,7).

(weiter Informationen siehe auch PM Nord LB vom 24.8.2016)